

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vita Christi - Cod. Donaueschingen 436

Michael <de Massa>

Oberrheinischer Sprachraum (im Übergangsbereich zum Schwäbischen?), [Mitte des 15. Jahrhundert]

Annagelung an das Kreuz und Kreuzaufrichtung

[urn:nbn:de:bsz:31-93623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-93623)

179
Besunder dz liden vnd suachheit

suochheit wirt gar selten mit solicher mitlidelich
danckbarkeit betracht als es solte .:.

Die wirt ihu gecruziget vff dem berge calfaze



Du solt
Ihe hebes
mensche in
grossen her-
lichen mit-
liden betrach-
ten vnd sehe
wie unbarm-
herzighlichen
si ihesu bren-
gent vnd
mit seilen
fuzent vff

den berg calfaze der vol stant es ist von den
mordern vnd den verfulten dieben vnd lichna
Acha so sihe wie farvelos vnd wie omech-
tig ihesus verzond ist. Sihe wie si in wellent
laben vnd geben Ihe win mit mirren vnd galle
gemischet zu trincken. Sihe wie die andern
zu bereiten alle gereitschafft wie des stocters
knecht em veglichen vff ein aruge bindent Acha
so nu griffent si ouch ihm verzond vnser heze
an vnd ziehen Ihe sine kleiden ab. O we sihe

wie der vnder rock verbachen ist in dem blüte
vnd in seinen heiligen wonden. **A**ch wie vn er-
barmhertzlich zuckten si den vß den wonden
das sine heiligen wonden an heben vff em
nūwes zu rinnen von blüte. **L**üge wie ihesus
vnser vil lieber herze sich rimpfet von dē grosse
Jemerlichen smerzen vnd stat aber ems nackēt
schemelichen vor alle dem volcke die alle vn
schympff vnd gespötte mit Ine hant. **A**ch merz-
ke vnd sich wie er so Jemerlichen zithret von
vordien vnd kelten. **O**we der betriipten mü-
ter die sihet vn verzont als Jemerlichen vnd als
schemlich nackēt. **S**on. **S**ihe wie si vol we vnd
hertzhlichem betriipnisse nimpt ir slegertim vnd
güt do er also nackēt vnd blütig stat vnd gür-
tet vn do mit vmb sine leuden. **V**nder des be-
reiten die büben das cruce/ der em holet die na-
gel der ander den hämer vnd zangen vnd brin-
get seil vnd ander geschuzre des si bedorfften. **A**ch
lieben kint vnd menschen nu lügent wie tobēt-
lichen si vn angrieffent vnd nēment ihesu vnser
vil lieben herzen vnd got so gar vnwürdigliche
vß den henden der lieben müter marien vnd si
ren vn zu dem cruce. **A**ch sihe wie si sine heilige
hende vnd sine vil heiligen arme mit seile vn
erbarmetlich ziehent vnd vß spannen vff beide
siten mit aller wer macht vnd slahent mit

grossen hemern grosse vierechte nigel durch sine
 hende in das holz. **O**we luge wie vnerbarmel-
 lich sine beyne inder hangent. **S**ihe wie si sine
 heiligen fusse vff ein ander legent vnd setzent
 einen grossen dicken langen nigel dar vff vnd
 slahent den mit eime grossen snyder hamer
 durch sine beide fusse in das holz vnd also hanget
 er in den drien grossen nigel an dem cruce vff
 gestreckt mit all sine libe das men mag zellen
 noch des proffeten worten alle sine glider vnd
 er en kan kein von allen sinen glidn gerüren den
 allem das houbt. **A**ch vil liebes mensche sihe wie
 Jemehlichen ihesus dm heze dm got dm schepfer
 stat an dem cruce durch dmen willen in grossen
 vnzelmlichem liden vnd in Jemehlicher pm. **N**u sihe
 ihm an dmen hezen vnd hore mit grossen mit-
 liden was er dir het zu vor vff gesagt mit dem
 proffeten. **S**ehent ir alle die die vber den weg
 gond ob kein smerze ist gleich als min betrupnis-
 se. **L**uge wie das heilige krusche blut von allent-
 halben rymmet vff den henden vnd fusen vnd
 wie alle die wunden an sine libe anderweze
 vff rissent vnd bluten von der strengen ^{ten} zerruge
 willen sins ganzen libes an dem cruce mit den
 nigel. **O** lieber mensche los das liden nimer
 vff dime herzen kōnen. **W**erlich er hett es von
 dmen sunden. **D**or vmb enlos dich mit vdrissen

durch sinen willen tag vnd nacht zu sin Innekllich
In sin dienste ouch wie fur vnd hezt es dir wirt
in swachheit vnd in arbeit. **W**enn also spricht
petrus danwan so sich das mensche findet swer-
licher vnd arbeitlicher in der gegenwurtikeit
der obersten maestat so er me suchet vnd gewin-
net inwendige rülve vnd seufftnisse vnd wie
der mensche swerekeit sinz libes lüdelich treit
in gottes dienst so in das verdienst mer vff zu
gotte hebet. **O** mercke liebes mensche in wie gñ-
ser smochheit ihesus hanget zu allen sine bitteren
liden mit zwen bösewichten zwen mordn. **A**ch
herzlieber fründ ihesus wie wenig wirt dir
gedancket der sweren stonde wie wenig wirt
dine bitterkeit betrachtet in bekentlicher dang-
berkeit so von cristen lüten wie wenig lüte
sint die dine grosse pain vnd marter bewemen
von ganzem irem herzen vnd sich mit dir be-
tribent. **W**ezlich dine wonden vnd all dine gli-
der werden vil me beswozen in böshaiten den si
mit miltiden Innekllichen bewernet werden oder
besirwen. **A**ch lieber leser losz dich duren des
ellenden vnd versmochten ihs cristus do er verzond
Inne stot. **A**ch sihe noch benüget die verkerzten
Juden mit noch hant si in gespötte mit Inne
vnd sprechen In böszlich vnd schemlich zu. **L**üge
wie si in houbet wegen von böshait vnd ruffent

Im zu. **S**age wie du nu den tempel nider wuiffest
 vnd bulvest yn wider in drien tagen. **H**öre wie
 der ander ruffet. **I**n der lute hett er gesond ge
 machet sich selbe kan er nit gesont machen. **H**öre
 wie die obersten der Iuden ruffent **I**st er gottes
 son so shge er wider von dem cruce so wellen wir an
 ihm glauben/ vnd das wort hetten si von inge
 bunge des bösen geistes der merckte sinen scha
 den der Ime solte wider fazen. **W**enn als men
 lyset vff thobias wort so stond der böse geist vff
 dem cruce ihesus vnd wolte warten ob er einy
 ge flecken der sunde an Ime hette. **A**ch lieber mēsch lū
 ge nu vff marien die betrüpte müter ihesus
 die alle die worter vnd alle smocheit vnd alle
 gescheffte sihet vnd hört ach do ist liden zu li
 den vnd liden vber liden. **A**chy so die müter
 sihet ir kint das sint tusent scharpffe swert durch
 ir Jungfrowlich müterlich herze. **O**we ihesus
 ir kint sihet sine müter **W**ezlich das ist zu sy
 me liden em swert das sine sele durch syndet
 wezlich maria hieng mit irem kinde an dem
 cruce noch irem Innewendigen menschen von
 sinerzen. **W**en si begerete sterben mit Ime vil
 me denn lenger leben. **D**as beklaget sant bñ
 hart vnd spricht **O** güter ihesus du lidest groß
 vffwendig an dime libe/ doch vil me Innewen
 dig an dinem herzen von mühliden in diner müter

die alles dms lidens mit dir gebzuchet von al-
lenthallen ist liden vnd vngemach die men mag
griffen vnd reden sonder ir liden. **D**ise wort spricht
sant bñhart. **D**o alle apostel wozent da von
geflohen von vorchten aber die liebe müter
ihesus maria die bleip by hme vnder dem cru-
tze vnd sach alle zit an die wonden irs liebe kin-
des so sū sach an das heil vnd selikeit der welt
Sū enkerzte ire ougen mit do von sū tötbrechte
mit hme sū bette mit ganzem herzen vnd bad
für yn zū dem hñmelschen vatter vnd der son
gottes. Ihesus bad sinen vatter für sū. **D**o bleip
inder grossen betrümpisse johannes ewange-
list vnd maria magdalena vnd zwo ir swest
als maria iacobi vnd maria salomee vnd ouch
ander frowen. **A**cha so wartte vnd luge vil
lieber mensche wie grüwelichen seze die an-
dechtige maria magdalena weynet von gros-
ser betrümpisse vnd mitlidunge mit ihesu vnd
ouch die andern frowen vmb iren hzen vnd
meister ihesu vnd marien sine liebe müter.
Ach do ist kein trost vff alle siten. **L**uge wie
herzlichen sū alle schzigen vnd hant slahen
bitz in den hñmel nu sū sehent das die knechte
ihesus kleider teilent in vier teil. **A**ch owe
nu ernüwet sich aber das liden marien der
betrüpten müter. **S**ihe wie die vier büben

inder sitzen vnd spilent vmb den vber rock
 ihs der enwas nit geneihet sonder er was
 gestriekt oder glisemet als ein netz vnd dar
 vmb teilten si yn mit in stücke als die andr
 röcke sonder si liesen ein losz wem er ganz
 würde. **O** heze ihs heber fründ wie vol lidens
 ist verzond din lip vnd din sele. **A**u du sihest
 dine liebe müter vnd dine lieben fründe als
 Jemzlichen weinen. **O**we klegeliche styme
 rüffen die frowen in den hymel vnd slahen
 ire hende gefalten vff ire haupter vnd schu
 gent Jemzlichen. **A**cha Jo/acha Jo we vnd we/
 owe hute we vnserz lieben hezen vnd meistersz
Owe des grossen Jemzlichen bitteren lidens des
 er vnschuldlichen lidet. **H**ie soltu nu liebes
 mensche mercken mit grosser Jnnigkeit vff
 ihm vnsern lieben hezen vnd fründ in wilcher
 forme vnd gesteltnisse er verzont an dem cru
 tze stot das er zu vor vff gesprochen hett do
 er sprach **E**s muß wesen das der son des me
 schen er hoheit werde. **D**as wolte er tun verston
 an dem cruce. **P**ylatus der hette geschriben
 die sache worvmb Ihesus vnser heze getri
 nget weze vff eine hölzen tafeln mit dri
 erley sprochen **Z**um ersten mole in Judischer
 sprache. **Z**um andern mole in Kriescher spro
 che **Z**um dritten mole in latinischer sproche

also. Ihesus nazarenus rex iudeoz. Die geschriff
läsent Juden heiden vnd krichen. Wenn die
tafel was gefestnet oben vff das cruce noch
dem als sant augustin spricht so hette ihesus
vnser heze in seiner gewalt das er mochte ster
ber oder nit sterben. **S**o soltu wissen lieber me
sche das ihesus vnser heze nit vmb sust het vñ
erfozen in solicher forme an dem cruce ze ster
ben. Was ist die sache sprichest du mag gesche
hen die ihs vnser heze wil sagen. **P**ylat wort
han ich gelesen was ist din sin sage mir heze sant
augustin was ihesus welle damitte tün wissen
Ihesus vnser heze hat beide hende mit den ar
men vñ gerecket das ist das du solt dine hen
de an stellen zu güten heiligen wercken **E**r stöt
mit sine libe vaste genegelt durch hende vnd
füsse an das holz das ist das du in dinen hei
ligen güten wercken solt veste bliben vnd ny
mer dor von gelossen **E**r hett sin houpt vber
sich gestreckt an die tafel die pylatus tett veste
oben an vff das cruce das ist das du alle dine wck
solt volbringen gotte ze lobe vnd vmb den hñmel
schen lon. **I**n solicher wise wil ihesus das du dich
vñ solt rechte an eine forme des cruces das ist
bezeichnet in der gestaltmisse des cruces vnd das
du alle güte werck nit von diner heilikeit von
diner crafft oder wisheit sonder von der ver

borgener gnade gottes habest vnd das ist bezeich-
 net in dem holze das in die erde was verborgen
 vnd geleigt do das cruce stünd inne gevestuet
Also hestu was die forme des cruces bezeichent
Du soltu ouch die meynüge mercken die kinder
 von isrl' sündigten do lies got werden vil slange
 vnd von den selben slangen bissen sturben vil me-
 schen. do machte morse eine slangen von eryn
 gegoszen vnd hieng den von geheises wege gotts
 vff ein cruce vnd wer gebissen was der sach den
 eryn slangen an zestunt wart er gesunt von de
 bissen. **A**lso wol ihesus hangen an dem cruce mit
 alleine das er damitte alles menschlich könne-
 hett gesont gemacht von den erb sünden / sond'
 ouch das alle zit das mensche das gebissen würt
 von den sünden vnd das bekzüge lidet des bösen
 geistes / gang zu ihu in sine gloube vnd sehe ihn
 an hangen an dem cruce mit sine gebett / so
 würt er gesont. **O**uch so gibt er dir ein zeichen
 mit sine lesten strengen gerichte das du das
 solt vorchten das er der verzond also hanget
 zwischen zwen sündern vnd den einen durch
 sins glouben willen / **a**bwürffet dar vmb vil lie-
 bes mensche so loß dine ougen nimer me von
 dinem herzlieben herzen ihesu cristo / sihe vn an
 an dem cruce vnd in sine liden. **W**erlich er han-
 get durch dinen willen. **A**ch sihe wie er verzond

Zu gnäden empfähet den andern durch sins unglöben willē

hanget din oberster bischoff an dem altar des heiligen crucis vnd hebet sine hende vff zu sine hymelschen vatter vnd oppfert sin heilig fleisch vnd blut für dine sünde. **S**ihe ouch an dinen liebe meister vnd dinen hohen lerer wie er verzonst stat vnd prediget dir vff dem hohen predig stule das ist an dem heiligen cruce siben wort. **W**enn er wolte nit müßig sin biß in den tod. **D**as erste wort was das er bad für die die in cruczigten vnd pinigten do er sprach. **V**atter verziehe im wenn si wissent nit was si tünd. **W**ezlich das ist also. **W**enn wer sundiget der en weiß nit wie vaste er sich schediget. **V**nd wer ein andi böses tüt der en weiß nit wie vaste er sich inderet vnd den andern hobet gegen got. **W**ezlich der sinder sol zu keiner zit misse trostig sin sonder er sol gedencken an das wort aller gnaden das ihs in solchem liden wolte bitten für sine vriende. **D**as ander wort das was das er zu dem mozders sprach. **H**üte wirst du nit mit mir sin in dem paradise. **D**as sol men verstou der mozder sol wesen mit ihesu wo er ist nit in dem paradise do ada wart vß geworffen noch in dem paradise der engel. **W**enn do mochte nyemant in kōmen ee dan ihesus dar in kam. **E**s ist glouplich das der mozder mit ihesu in die helle keme do die heiligen vetter gnade wartetent von aristo. **W**enn wo ihs

Illu. n. d. l. g. u. e. n. d. p. r. o. u. t. u. r. a. d. u. m. u. r. a. d. u. m.

was wer mit Ime was der was in dem paradise.
Ouch so gibt ih̄s in dem wortte ein gross hoffen den
 sündern die do wellent kōmen gnade sūchen. Wer
 lich das geschicht von tage zu tage. Wenn wer sine
 sünde Innicklichen bichtet vnd mit grossen r̄uue
 der ist zestunt mit ihesu in dem paradise der gnade
 vnd her noch mols in der glozen vnd Jemer we
 render freuden. **O**uch so ist der in dem paradise
 der sicherheit seiner consciencien tūt. Wenn nu
 der morder erkante sine sünde offentlich do er
 sprach. **W**erlich vns geschihet recht wenn wir
 nēmen vuser recht wezd. Das dritte wort was
 do er sine m̄ter in also grosser betr̄upnisse vnd
 alles trostes beroubet vnd gar nohe halp tōd
 sach ston vnd beualh sū sant Johānes sine Jongn
 vnd der m̄ter sinen Jonger Johānes. Vnd sprach
 Wip sihe d̄inen son. Vnd zu sant Johānes sprach er
Sihe d̄ine m̄ter. Also gab er seiner m̄ter Johānes
 für ihesu vnd knecht für den heren das lere kint
 für den meister einen menschen für den waren
 got. zebedeus son für gottes son. Acha leider wie
 bitter was die wehselonge in dem herzen mari
 en. **E**r en sprach ir mit zu m̄ter vff das ir herze
 mit von emander r̄isse wan sū hörte das liebliche
 wort m̄ter. **O**uch soltu mercken das wir in der
 beuelhūge mit alleine Johānes sonder ouch die
 heiligen Kirchen die by sant Johānes bezeichnen

von III

ist vnd ouch ein yegliche gloibige sele sollen ver-
ston beuolhen sin marien der müter ihs vff das
si vns habe in ire sone vnd kinder vnd mit
müerlicher begerunge vnser bestes er werbe
vnd das wir si ouch wider habent in eine
müter in grosser würdikeit vnd liebe. **W**enn
werlich gleicher wise als vns notdurfftig was
das liden ihs zu vnser erlösunge als nütze was
vns ouch die beuelhüge marien zu hilffe vnd zu
räte in allen vnser geschefften vnd dar vmb solle
wir sicherlich zu ir louffen in allen vnser notdurff-
ten vnd ir getruwen. **W**enn si wil vns alle zit
räten vnd helffen. **D**o es nu kam zu der sexte
zit vnd ihesus vnser here hieng als pmlichen
an drien grossen nageln an dem cruce vnd was
seze verblüet. **D**o wurden vil vnstermisse vber
alles ertrich vff das die sonne die alles ertrich
vberlichtet mit ensee iren heren vnd schepfer
in dem liden hangen vnd sterben. **W**enn die wa-
re sonne gewan verzout etzlicher mossebruchafft
werden. vnd ouch das die vnbarmerzigigen mü-
ziger vnd die verkerten juden ir schines mit
gebzüchten vnd das werete by nohe drey stonde
vnd das ist ouch ein sache das die heilige kirche
drie vnstermetten haltet das men ouch tüt in
ein begengnisse der drier tage die ihesus töd lag
in dem grabe. **D**o sprach ihesus vnser here vō grosser

wetage vnd im sinns heiligen libes. **M**in got wor
 umb hastu mich gelossen als ob er wolte sprechen
Vatter hastu die welt als lieb gehept das du mich
 für si hast im gegeben vnd hast mich den juden
 gelossen. **A**cha so lieber mensche hab nu ein mit
 liden losz dich nu erbarmen sinns sweren lidens
Er het alles noch geswigen in syne liden sonder
 verzoht gät ime das liden an syne synne vnd zu de
 herzen. **N**u spricht er sinen vatter an wor umb er
 yn habe gelossen. **W**em als groß was sin liden
 als ob er mit sin son sonder sin vrient were vnd
 sin heiliges fleisch enhette keinerley hilffe oder
 trost von gotte vnd gebarte als ob es ze mole we
 gelossen von ime. **D**ar umb sprach er also zu sine
 vatter die vor gesprochen wort vnd das was das
 vierde wort. **J**edoch so wolte er gedültig wesen
 vnd messen sich nach siner vatters willen. **V**nd
 vns in eine leze das wir gedültig sollen wesen
 in liden. **O**uch ob vns in fleische bedühte das vns
 got hette vber geben vnd verlossen. **D**ennoch sollen
 wir vns stellen in den willen gottes des vatters
 in ein gebild ihesus vnser herren sinns sones in pinen
 hie in der zit. **S**o mögen wir auch hernochmols mit
 ime in der glozen regnieren. **D**o ihesus vnser hre
 also hette gesprochen zu sinem vatter do sprachen
 die trütziger die wozen römische heiden vnd ver
 stunden mit die judischen wort die ihs sprach. **W**em

...
 ...
 ...

er sprach in dem Judischen also. **H**ely heli das ist in
latine **D**eus meus In dutsche **M**in got myn got
diser ruffet helyam. **D**o sprach ihesus vnser hre
Mich durstet vnd das was das funffte wort
das er an dem cruce sprach. **A**ch lieber mensche
des worttes loß dich erbarmen. **W**ie wol das men
sol das wort ouch verstou das ihes durste noch der
sele heil Je doch so durste yn in rechter werheit
als einen woren woren menschen. Wenn er was
verdozet von Innewendig vnd en hatte keine
labunge vnd hilffe zu erfuchtung von dem blute
wem es was alles gar vß sine libe vnd odern
gelouffen. **D**o sprach er swachlich mich durstet.
Owe das hörte maria die werde betrüpte mü
ter vnd **J**ohannes vnd die andern frowen vnd
gieng yn durch ir herze von rechtem mitlde
Ober das gebüb vnd die juden die Ine ger
ne hetten angetou alle die pin die men erdenc
ken mag wu si hoztten das ihesus von grosser
swachheit sprach mich durstet do er froweten
si sich des das si Ine noch mer smocheit moch
ten angetun vnd goben Ine zu trinckende essich
vnd gallen vnderemander gemüschet **O**we
hebes mensche wie die büben einen swam ful
lent vol essiges vnd gallen. **L**üge wie si den
an em lang vor hencken vnd stossen Ine den
spotlich vnd mit grosser vnwürdikheit vff sine

¶ mond vff ¶

186
mond vff sine nase. Ach du lieber heze ihesus wie
ein so Jemlich obent essen würt dir verzon-
gereicht, du hieschest zu einem obent essen kei-
ne spise sonder alleine trincken. **L**ieber fründ
nu müst du zu alle dime liden das du vsswen-
dig hast ouch Innewendig in dinen lip neme
do sich din Ingeweide von entsetzet vnd vn-
menschlich ist zu trincken. **A**lso wilt du werlich
lieber heze vsswendig vnd Innewendig lide
han durch minen willen vff das so nitzeit in
dir on liden blibe. **A**ch leider was sollen wir
armen ^{sünder} sagen zu dinen gnaden wir die do als
vil leckerige süchen in vnsern essen vnd trincke
nu wellen wir das süsse nu das sure alle vn-
ser megte vnd knechte hant ze schaffen gnüg
das sü vns zu willen sint vff ein obent essen
Ach heze got ist das müß ein wenig versalzen
die magt müß sineliche wort haben. **W**erlich
ih̄s was gedultig vff sine köche die Inne doch
mit wol gekochet hetten. **O**b der mensche hun-
dert Jar zu wasser vnd zu brot vastete. **W**erlich
er entzonde ihesu des eynigen obent essen mit
gedancken dar vmb das das mensche als gar si-
ner fleischlichen begirige volget. **D**ar vmb en-
sinacket Inne mit die spise des geistes vnd verlu-
ret alle Innewendige ergezonge. **D**o ih̄s daz
bitteren trank hette versucht. **D**o sprach er es

ist volbracht. vnd das was das sechste wort das
 er sprach an dem cruce. Als ob er wolte sprechen
 Alle myne werck die ich in der welt württe solte
 die sint alle vollenbracht vnd geschien vnd ouch
 alle myne pin vnd myn vechten ist vollenbracht
 vnd hat ein ende. Die zit die ich mit dem men
 schen bliben solte in eren myns h̄melschen vatterz
 vnd mit den gloibigen vnd die gehorsam die
 mir myn vatter het beuolhen han ich vollecklich
 erfüllet biz vff das ende .:

Wie sturbet ih̄s vnd würt gestochē in sin herze



Du solt hie
 mensche dich
 in etzlicher
 mosse in di
 nem herzen
 mit ihesu
 vnsu h̄ren
 des worttes
 do er spricht
 Es ist volle
 bracht ersro
 wen vnd
 das sin bitt

liden ein ende hett. Wezlich es ist zemolze lang
 gewesen vnd zu vil vnd solt nit von h̄ne gon